

Klangvolle Namen in der neuen Saison

Verbandsliga Rheinland-Pfalz startet mit elf Teams in zwei Regionalgruppen

Elf Mannschaften, und damit vier mehr als 2004, haben für die neue Verbandsrunde in der Verbandsliga Rheinland-Pfalz gemeldet. Die Verbandsliga wird darum in diesem Jahr in zwei Gruppen an den Start gehen, wobei die Gruppensieger im Dezember dann den Meister und Aufsteiger in die Oberliga ausringen werden.

Klangvolle Namen werden in der Verbandsrunde in dieser Liga vertreten sein. Der AC Laubenheim, in der vergangenen Saison noch in der 2. Bundesliga in der Spitzengruppe vertreten, startet nun wieder in der untersten Liga. Auch der ASV Landau, der seine Mannschaft aus der Oberliga zurückzog, wird hier vertreten sein. Neu ist die WKG Bretzenheim/Mainz 88, die speziell für die Verbandsliga gegründet wurde, um den jungen Sportlern eine Wettkampfmöglichkeit zu geben. Die WKG darf allerdings nicht aufsteigen.

In der Gruppe Nord starten mit dem Vorjahresmeister WKG Langenlonsheim/Büdesheim II, der WKG Bretzenheim/Mainz 88, dem AC Laubenheim, dem ASV Karthause II und dem VfL Bad Kreuznach sechs Mannschaften. Die Gruppe Nord startet am 20. August.

Fünf Mannschaften sind in der Gruppe Süd vertreten: ASV Landau, AV 03 Speyer, Oberliga-Absteiger KSV 05 Worms, ASV Ludwigshafen II und AC Thaleischweiler II.

Klassenleiter der Verbandsliga Rheinland-Pfalz ist Wolfgang Stampp aus Laubenheim.

Dieter Junker